

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	524
		<b>TOP:</b>	8
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	676/2016
		<b>GZ:</b>	T
<b>Sitzungstermin:</b>	08.11.2016		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Thürnau		
<b>Berichterstattung:</b>	-		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Kappallo / de		
<b>Betreff:</b>	<b>Neubau Kindertageseinrichtung Taubenheimstraße 12 in S-Bad Cannstatt (Olgakrippe Bad Cannstatt e. V.) - Baubeschluss -</b>		

Vorgang: Ausschuss für Umwelt und Technik vom 25.10.2016, nicht öffentlich, Nr. 511

Ergebnis: Einbringung

Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen vom 28.10.2016, öffentlich, Nr. 118

Ergebnis: einmütige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 19.10.2016, GRDRs 676/2016, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Dem Abbruch des städtischen Gebäudes Taubenheimstraße 12 in Stuttgart-Bad Cannstatt (Olgakrippe Bad Cannstatt e.V.) und dem Neubau der Kindertageseinrichtung Olgakrippe, nach den vom Hochbauamt geprüften Plänen (Anlage 1) der

Arbeitsgemeinschaft Scala / Jeggle Architekten und  
Pfrommer + Roeder Landschaftsarchitekten

vom 05.05.2016

der Baubeschreibung (Anlage 2) vom 05.07.2016

dem vom Hochbauamt geprüften Kostenanschlag vom 10.08.2016

mit voraussichtlichen Gesamtkosten für  
Abbruch und Neubau in Höhe von brutto 6,81 Mio. €  
wird zugestimmt.

2. Der Brutto-Gesamtaufwand in Höhe von 6,81 Mio. € wird wie folgt abgewickelt:

Teilfinanzhaushalt 230 Amt für Liegenschaften und Wohnen  
Projekt-Nr. 7.233308

bis	2014	- Bau -	200.000 €
	2015	- Bau -	320.000 €
	2016	- Bau -	1.100.000 €
	2017	- Bau -	3.611.500 €
	2018	- Bau -	1.497.000 €
	2019	- Bau -	81.500 €

2.1 Planungsmittel in Höhe 220.000 € wurden im Haushalt 2012/2013 beim Projekt 7.519365 Investitionskostenpauschale Ausbau Kita 2012/2013, AuszGr. 7873 bereitgestellt.

2.2 Weitere Mittel in Höhe von 6.330.000 € wurden im Finanzhaushalt 510 - Jugendamt beim Projekt 7.519365 Investitionskostenpauschale Ausbau Kita 2014/2015, AuszGr. 7873 Sonstige Baumaßnahmen finanziert und werden für den finanziellen Vollzug auf das Projekt 7.233308, Kita Cannstatt, Taubenheimstraße 12 umgesetzt.

2.3 Die restlichen 200.000 € (Abbruchkosten) sind im Ergebnishaushalt, Teilhaushalt 510 - Jugendamt bei der Kostenstelle 51009914 - Ausbaupauschale Kitas 2014, Kostengruppe 42510 - sonstige Aufwendungen für Sach-Dienstleistungen finanziert und werden im finanziellen Vollzug in den Teilhaushalt 230 - Amt für Liegenschaften und Wohnen umgesetzt.

2.4 Weitere Mittel in Höhe von 60.000 € sind für die Deckung von unvorhersehbaren Maßnahmen (Erschließungslänge für Fernwärmeanschluss im öffentlichen Raum, Abdichtung Tiefgarage der unmittelbar benachbarten Sportklinik) notwendig. Diese sind im Haushalt 2018/2019 aufzunehmen.

3. Folgelasten:

Die Betriebsträgerschaft wird wie bisher durch die Olgakrippe Bad Cannstatt e. V. fortgesetzt. Für die beabsichtigte Gruppenstruktur des freien Trägers in der Einrichtung ist mit Betriebskostenzuschüssen in Höhe von 1.453.600 € p.a. zu rechnen. Die Förderung ist finanziert in der Kita-Ausbaupauschale im Teilergebnishaushalt 510 - Jugendamt, Amtsbereich 5103651 - Förderung von Kindern in städtischen Tageseinrichtungen, Kontengruppe 42510 - sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und wird für den Vollzug umgesetzt in den Amtsbereich 5103161 - Förderung freier Träger von Tageseinrichtungen und -pflege, Kontengruppe 43100 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

4. Der für die Ausführung der Baumaßnahmen notwendigen Fällung von Bestandsbäumen, gemäß Baumbilanzplan (Anlage 4), wird zugestimmt.

StRin Gröger (SPD) erinnert an die von ihr erbetene detaillierte Auflistung der vorgenommenen Einsparungen im Rahmen der Einbringung der Vorlage. Diese müsste ihrer Meinung nach auch im Bezirksbeirat vorgelegt werden. StR Peterhoff (90/GRÜNE) erkundigt sich zu den Mehrkosten aufgrund der Pflegezufahrt.

Herr Walz (HochbA) unterrichtet über die Maßnahmen und betont, über die Einsparungen sei die Qualität nicht eingeschränkt worden. Der Betrag von 395.000 € betreffe hauptsächlich die Mülleinhausung. Bezüglich der Außenanlagen werde der versiegelte Anteil auf ein Mindestmaß reduziert, was eine Einsparung von 40.000 € bringe. Die Fassadenkonstruktion sei etwas vereinfacht worden, wobei diese Einsparung 50.000 € betrage. Darüber hinaus seien Anpassungen bei den Oberflächen und Materialien vorgenommen worden, wie z. B. bei den Bodenbelägen im Eingangsbereich, wo mit einer Einsparung von 35.000 € gerechnet werden könne. Bei der Haustechnik sei eine dezentrale Warmwassergewinnung anstelle einer zentralen zum Zuge gekommen. Bei der historischen Wagenhalle habe es auch Vereinfachungen gegeben. Sämtliche Maßnahmen hätten in Summe den Einsparbetrag von 395.000 € ausgemacht.

BM Thürnau stellt fest:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt dem Beschlussantrag einmütig zu.

Zur Beurkundung

Kappallo / de

## Verteiler:

- I. Referat T  
zur Weiterbehandlung  
Hochbauamt (5)  
Tiefbauamt (5)  
Garten-, Friedhofs- und Forstamt (3)  
weg. VA, GR
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)  
Amt für Liegenschaften und Wohnen (2)
  3. Referat JB  
Jugendamt (2)
  4. Referat StU  
Amt für Umweltschutz  
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (3)  
Baurechtsamt (2)
  5. BezA Bad Cannstatt
  6. Rechnungsprüfungsamt
  7. L/OB-K
  8. Hauptaktei
  
- III.
  1. CDU-Fraktion
  2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
  5. Fraktion Freie Wähler
  6. AfD-Fraktion
  7. Gruppierung FDP
  8. Die STAdTISTEN